

NACHRICHTEN

Kinder in Haiderbach begrüßen den Frühling

Die Kinder der Schule Haiderbach begrüßten beim Frühlingsfest den Frühling. Die Kinder wanderten bei strahlendem Sonnenschein nach Tente und anschließend wieder zurück. Es gab Aufführungen vieler Klassen, die Erstklässler führten die „Vogelhochzeit“ auf und die mutige Lara aus Klasse 1 trug ein Frühlingsgedicht vor. red



Die Kinder trugen die Vogelhochzeit vor. Foto: Klein

NOTFÄLLE

Polizei: 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
 Giftnotruf: 0228 / 192 40
 Zahn-Notdienst: 0180 / 59 86 700
 Kinder- und Jugendtelefon: Tel. 0800 / 111 0 333
 Frauenhaus: 02191 / 997 016
 Telefonseelsorge: Tel. 0800 / 111 0 111
 Hospiz Verein e.V.: Tel. 0 21 96 / 888 340
 Störfälle (BEW): Gas/Strom/Wasser: 02267/6860 (nach Geschäftsschluss 0160/7110758)

APOTHEKEN

Bären-Apotheke, Kaiserstr. 41, Radevormwald, Tel. 0 21 95 / 67 79 91

NOTARZT

außerhalb der Praxiszeiten Tel. 116 117

SERVICE

BÜRGERBÜRO

Telegrafstraße 29-33
 Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Mo. 18-20 Uhr, Di. 14-17 Uhr, Do. 14.-17.30 Uhr

SCHWIMMBAD

Quellenweg 1
 Frühschwimmen: Mo.-Fr. 6.30-8 Uhr. Öffentl. Badebetrieb: Di., Mi., Fr. 8-21 Uhr, Sa./So. 8-15 Uhr

STADTBIBLIOTHEK

Kattwinkelstr. 3
 Mo. 10-12 Uhr und 14.30-18 Uhr, Di. 14.30-18 Uhr, Mi. geschlossen, Do. 10-12 Uhr und 14.30-19 Uhr, Fr. 14.30-18 Uhr, Sa. jeden 1. und 3. im Monat 10-12 Uhr

SONNE & MOND

Sonne
 Aufgang: 07.13 Untergang: 19.59
Mond
 Aufgang: 08.12 Untergang: 21.49

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Kur- & Gästeservice Bad Füssing bei.

IMPRESSUM

WERMELSKIRCHENER GENERAL-ANZEIGER
 Remscheider Anzeiger – Täglicher Anzeiger
 Bergisches Tageblatt – Bergisches Abendblatt
 Verlag: Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG, Alleestraße 77-81, 42853 Remscheid
 Anzeigen-Service: Telefon (02191) 909-123
 Zeitungszustellung: Telefon (02191) 909-333
 Herausgeber: Michael Boll, Bernhard Boll
 Redaktion: 42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17, Telefon (02196) 93557, Fax (02191) 909-185
 Redaktion Remscheid: Chefredakteur: Stefan M. Kob, stv. Chefredakteur: Stefan Prinz, Jörn Tüffers (Leiter Newsdesk), Axel Richter (Lokalchef), Newsdesk (Planung, Produktion): Michael Albrecht, Björn Boch, Markus Schumacher, Melissa Wienzek, Online: Andreas Kratz, Guntar Freudenberg, Verena Willing, Lokales: Frank Michalczak, Andreas Weber, Thomas Wintgen, Sport: Andreas Dach (Ltg.), Peter Kuhlendahl, Fabian Herzog, Bergisches Land: Karsten Mittelstädt (Ltg.), Nadja Lehmann, Anja Siebel, Foto: Roland Keusch, Michael Sieber, Redaktionsassistent: Andrea Sumpst, Archiv: Wolfgang Stüwe
 Internet: www.rga.de
 E-Mail Redaktion: wga@rga-online.de
 Individuelle E-Mail-Adresse der einzelnen Redakteure: vorname.nachname@rga-online.de
 RGA-Service-Punkt: Wermelskirchen: Buchhandlung Marabu, Telegrafstr. 44, 42929 Wermelskirchen



Jugendliche renovierten in den 80er Jahren das gesuchte Gebäude. Wissen Sie, welches es war?

Foto: Draheim/ RGA-Archiv

Den Schwanen erkannten die meisten

Das heutige Foto zeigt einen ganz anderen Ort. Dort haben Generationen von „Dellmännern“ schon Partys gefeiert.

Von Wolfgang Stüwe und Anja Carolina Siebel

Das Historische Foto der vergangenen Woche weckte viele Erinnerungen bei den WGA-Lesern. Klar war das die Kreuzung Schwanen/ Burger Straße, die dort abgebildet war. Die meisten haben das auch auf den ersten Blick erkannt. Eine Leserin verwechselte die Kreuzung mit einer Straße in Remscheid-Hasten. Und in der Tat: Ähnlichkeit besteht.

Auch auf der WGA-Seite bei Facebook erinnerten sich viele Wermelskirchener an Situationen, die sie mit dem Schwanen verbinden. „Dort habe ich mal gekegelt“, schrieb Haso Weise. Jenny Weichert wusste, dass die Kneipe „Inges Eck“ mal an der Ecke zur Burger Straße angeschlossen war. Vorher hieß die Gaststätte allerdings „Lambbeck“.

Steffy Diel und Gertrud Filke schwelgten etwas melancholisch in Erinnerungen. „Früher war alles besser. Und es sah auch noch viel besser aus.“ Viele erinnern sich auch noch an das „Bella Italia“ und den Imbiss Linder. Und – natürlich – war dort früher wie heute das Hotel „Zum Schwanen“ ansässig.

Das heutige Historische Foto zeigt einen Ort, wo sicher schon viele Generationen von Wermelskirchenern Partys gefeiert haben. Die Herren auf dem Foto machten bei der Renovierung dort gerade ihre höchst willkommene Pause.

Mit tollem Einsatz renovierten Ende Februar 1986 diese jungen Leute „ihr“ Domizil. Klaus Schröder und Anne Peters zählten Ende Februar 1986 zu den Sozialarbeitern und So-

zialarbeiterinnen im besagten Jugendberatungszentrum. Von den Renovierungsarbeiten berichtete der Wermelskirchener General-Anzeiger am Mittwoch, 26. Februar 1986.

Viel zu tun hatten die vielen Helfer allemal. Überraschend viele Helfer hatten sie – bis zu 20 Besucher hatten aber auch bei der Renovierung, beim Umbau, bei den Reparaturen in den legendären Räumen.

Zu reparieren war nicht nur das Dach des Gebäudes. Daher sah das Zentrum nicht nur wie eine Baustelle aus, es war auch eine einzige Baustelle. Schön-

Am Schwanen/ Ecke Burger Straße herrschte oft Verkehrschaos. Foto: Archiv



heitsreparaturen waren für die Theke fällig. Daher fielen vor der Theke vor allem die Farbtopfe auf. Es war höchste Zeit für die Renovierung, für den Umbau, für die Reparaturen. Klaus Schröder dazu: „Wir mussten damit anfangen. So ging es nicht weiter.“ Die Eigenleistung war beachtlich. Die einfachen Arbeiten wurden selber gemacht.

Im Jahr 2015 feierte man 25-jähriges

Der Aufruf, die Bitte um Mithilfe, hatte vollen Erfolg. Anne Peters war angesichts der vielen Besucher, die halfen, dankbar: „Mit so vielen Helfern hatten wir nicht gerechnet.“ Später dann wurde das einst renovierungsbedürftige Gebäude

zu einem echten Kult-Treffpunkt. Im Jahr 2015 feierte man 25-jähriges.

Die mit 116 Seiten tapezierten WC-Wände erzählen immer noch vom viele Jahre andauernden Kampf um das begehrte, stadtnahe Grundstück. „Der Abriss war bis 2005 immer ein Thema“, erinnerte sich Gründungsmitglied Frank Kaluscha am Jubiläumsabend.

Dass das mittlerweile zur Vergangenheit gehört, hängt sicher auch mit dem Bau der Umgehungsstraße zusammen, der die einst pittoreske Lage zwar endromantisierete, sie aber für Wohnbebauung unattraktiv machte, aber auch mit der stetig wachsenden Akzeptanz der damaligen Stadtobere gegenüber einer so lange

RÄTSELFOTO

ERINNERUNGEN Immer mittwochs finden Sie im Wermelskirchener General-Anzeiger die Serie „Das historische Foto“. Gezeigt werden dabei wechselnde Motive aus vergangenen Tagen, Straßenzüge, Gebäude, Personen oder Ereignisse.

KONTAKT Wenn Sie die Lösung wissen: Rufen Sie an unter ☎ (0 21 96) 93 53 7 oder senden Sie eine E-Mail. @ wga@rga-online.de

Zeit bestehenden Institution, Na, können Sie sich erinnern? Dann melden Sie sich bei uns. Rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail!

Polizei rät Bikern zu Vorsicht

Bei Unfällen werden die Fahrer zum Teil schwer verletzt.

Der Frühling naht – mithin zieht es wieder die Motorradfahrer auf die Straßen. Das schöne Wetter der vergangenen Tage lockte sie auch schon wieder nach Rhein-Berg.

Zuletzt verzeichnete die Polizei in der Region die ersten Motorradunfälle, bei denen die Fahrer zum Teil schwer verletzt wurden. Deshalb haben die Beamten einige Tipps für die Fahrer und ihre Maschinen, um sich bestmöglich auf die Motorradsaison vorzubereiten. „Nach der langen Standzeit sollten Motorradfahrer den technischen Zustand ihrer Maschine überprüfen: Reifen, Bremsen, Beleuchtung – alles muss funktionieren“, heißt es beispielsweise.

Und: „Die richtige Schutzkleidung kann im Ernstfall schwere Verletzungen verhindern.“ Im Mittelpunkt stehen aber der Fahrer selbst. Die Polizei rät, sich vor der ersten längeren Fahrt mit einfachen Fahrübungen wieder an die Maschine zu gewöhnen. Ein Fahrsicherheitstraining sei für Wiedereinsteiger sinnvoll – also für Fahrer, die lange Zeit nicht mehr mit dem Motorrad unterwegs waren und sich jetzt wieder auf ein Krad setzen. Grundsätzlich gelte: Ein dosierter Umgang mit dem Gasgriff und eine vorausschauende Fahrweise seien besonders wichtig.

Hauptunfallursache sei weiterhin die nicht angepasste Geschwindigkeit, manchmal auch kombiniert mit fehlender Sicherheit in der Handhabung. Als Motorradfahrer muss man praktisch jederzeit während des Fahrens mit Fehlern anderer rechnen – vor allem auch damit, nicht wahrgenommen zu werden.

„Auch die übrigen Verkehrsteilnehmer werden sich nun gerade bei schönem Wetter wieder vermehrt auf Zweiradfahrer einstellen müssen“, teilte die Polizei mit. ru



Jetzt beginnt wieder die Saison für Zweiräder. Foto: IVM/ dpa

Ehemalige geben Abiturienten Tipps

Verein will Schülern den Einstieg in den Job erleichtern. Er informiert am Gymnasium.



Dr. Peter Dültgen drückte am Gymnasium die Schulbank. Foto: ric

Peter Jörgens erklärte bei der Infoveranstaltung im Gymnasium gleich, worum es geht: „Mit unseren Erfahrungen möchten wir Euch den Start ins Studium oder in den Beruf erleichtern.“ Er ist seit der Gründung vor 24 Jahren Vorsitzender des Vereins „Ehemalige des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen“.

Die Ehemaligen bieten Beratungen an und unterstützen den Förderverein der Schule. Jörgens machte 1962 sein Abitur, das jüngste Vereinsmitglied ist Felix Lederer, der sein Abitur 2015 ablegte. Dem Verein gehören Ehemalige aus verschiedenen Jahrgängen und Berufsgruppen an.

Nach einer Vorstellungsrunde stellten die Schüler ihre

Fragen: Wie finde ich die richtige Uni? Wie hoch sind die Kosten? Was muss ich tun, um einen Studienplatz zu bekommen? Diese und weitere Fragen bestimmten die Diskussion. Noch nie gab es so viele Möglichkeiten nach dem Abitur.

Nach dem Abi muss es nicht zwingend ein Studium sein

„Ihr werdet in ein paar Jahren gesucht und in der Industrie begehrt sein“, meinte Maschinenbauingenieur Dr. Peter Dültgen (Abi 1994). „Ihr habt den Luxus, nach Euren Interessen auszusuchen.“

„Macht das, was Euch Spaß macht, in dem ihr gut seid“, empfahl Politikwissenschaftler Dr. Marcel Solar (Abi 2003). Denn: „Nur wer Begeisterung

mitbringt, ist gut in seinem Job.“ Nach dem Abitur müsse nicht zwingend ein Studium folgen. „Ich absolviere zurzeit eine kaufmännische Ausbildung“, sagte Felix Lederer. Er möchte erst die Praxis in einem großen Unternehmen kennenlernen, ein Studium sei aber nicht ausgeschlossen.

Dirk Hellhammer ist Bankkaufmann (Abi 1987), er hatte zunächst eine Lehre absolviert. „Die weitere Ausbildung wurde durch meinen Arbeitgeber finanziert“, sagte er. „An Kosten scheitert ein Studium nicht“, sagte Dültgen. „Wer fleißig ist und alle Fördertöpfe nutzt, kann auch studieren.“ Die Schüler gingen mit der Hoffnung, gute berufliche Perspektiven zu haben. wsb

Ihre Maler: 42 71
 Malerwerkstatt
Kurt Hartloff GmbH
 Oststraße 8 - 42929 WK

Telefonische Anzeigenannahme
(02191) 909-123
 REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER rga.

Einladung zur Ortsgruppentagung (Jahreshauptversammlung) 2017
 Sehr geehrtes Mitglied,
 zur diesjährigen ordentlichen Ortsgruppentagung (Jahreshauptversammlung) der DLRG Ortsgruppe Wermelskirchen e.V. laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.
 Datum: **Mittwoch, 17. Mai 2017**
 Ort: **Ausbildungszentrum, Jörgengasse 10**
 Beginn: **19.00 Uhr**
 Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
 2. Berichte 2016
 3. Jahreskassenbericht 2016
 4. Berichte der Kassenprüfer zur Kassenprüfung 2016
 5. Entlastungen
 6. Nachwahlen zum Vorstand
 7. Wirtschaftsplan 2017
 8. Anträge
 9. Verschiedenes
 Anträge auf Änderung der Tagesordnung und/oder zu TOP 8 müssen bis zum 26.4.2017 in schriftlicher Form an den Vorsitzenden gerichtet werden. Das zu beschließende Protokoll der letzten JHV kann zu den Übungsabenden montags oder donnerstags im Hallenbad eingesehen werden. Die Anträge können nach Terminabsprache mit dem Vorsitzenden bei diesem eingesehen werden.
 Mit kameradschaftlichen Grüßen
 Uwe Feldges, Vorsitzender
 Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
 Ortsgruppe Wermelskirchen e.V.